

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion@gruene-vr.de

Kreistagsfraktion BÜNDNIS `90/DIE GRÜNEN/FR
Alter Markt 7
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: A/2020/022
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119/120
Zimmer:
Telefon: +49 (0)3831 357-1220
Fax: +49 (0)3831 357-441210
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 17. Juni 2020

Ihre Anfrage auf der 4. Kreistagssitzung des Landkreises Vorpommern-Rügen zu den möglichen Kosten einer Dezentralisierung der Kreisverwaltung

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Wetenkamp,
sehr geehrte Frau Dr. Kannengießer,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die Anfrage und möchte zu meinen Ausführungen auf der Sitzung ergänzend wie folgt Stellung nehmen:

Der bestehende Raumangel der Kreisverwaltung kann nicht dadurch behoben werden, dass beispielsweise Mitarbeiter aus Stralsund nach Bergen oder RDG verzogen werden. An beiden Standorten sind die Raumkapazitäten erschöpft.


Auch Grimmen verfügt nicht über die Kapazitäten, ganze Funktionseinheiten ohne gravierende bauliche Veränderungen aufzunehmen. Aus der Sicht des Gebäudemanagements hieße eine personelle Erweiterung der Außenstandorte zunächst lediglich, dass das Raumproblem an die Außenstandstandorte verlagert würde.

In Grimmen sind zudem Sanierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, zum Brandschutz, zur Barrierefreiheit sowie zur Beseitigung des Sanierungsstaus umzusetzen, die ebenfalls erhebliche Kosten verursachen werden, bevor die vergleichsweise geringen gegenwärtigen Raumreserven in Haus I und Haus III in der Bahnhofstraße wieder genutzt werden könnten.

In Ribnitz-Damgarten und Bergen müsste ebenfalls neu gebaut bzw. weiterer Büroraum angemietet werden. Dadurch würden sich die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einschließlich der dazugehörigen Personalkosten an beiden Standorten erhöhen.

Aus gebäudewirtschaftlicher Sicht ist es daher nicht kostengünstiger, die Verwaltung, soweit aktuell überhaupt von einer Zentralisierung gesprochen werden kann, zu dezentralisieren, da in diesem Fall auch im Bereich der Kommunikation, der Organisation und des Personals weitere Kostensteigerungen zu erwarten sind

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat

Stellungnahme zu einer Anfrage aus den Reihen des Kreistages

1	Anfrage	
1.1	Nummer/Titel:	A/2020/022
1.2	Einreicher:	Kreistagsfraktion GRÜNE/FR - Frau Dr. Kannengießer
1.3	Abgabe zur Stellungnahme an:	20.05.2020
1.4	Termin bis:	03.06.2020
1.5	Anmerkung:	laut Niederschrift der Kreistagssitzung am 24. Februar 2020
2	Anfrage:	Frau Dr. Kannengießer (FR) trägt eine weitere Frage zum Thema Raummangel in der Verwaltung vor. Diese lautet wie folgt: Inwieweit ist es kostengünstiger, die Verwaltung wieder zu dezentralisieren?
3	Stellungnahme zur Anfrage:	
	<p>Stellungnahme des Landrates auf der Kreistagssitzung:</p> <p>Bezüglich der Frage der Dezentralisierung merkt Herr Landrat Dr. Kerth an, dass ihm dies nicht bekannt sei. Im Landkreis Vorpommern-Rügen gelte der Kreistagsbeschluss, welcher besagt, dass an den Standorten Ribnitz-Damgarten, Grimmen, Bergen auf Rügen und Stralsund ein Bürgerservice vorhanden ist.</p>	
	Datum	Auskunft erteilt:
	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	